

SATZUNG

Des TSC-Haubentaucher Dinslaken e.V.

1 08.09.1991

2 25.11.1993

§ 1

Name und Sitz

Der Verein trägt den Namen "Tauch Sport Club Haubentaucher Dinslaken e.V." und hat seinen Sitz in Dinslaken.

Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Dinslaken eingetragen. (Nr. VR. 638)

§ 2

Zweck und Aufgaben

Der Verein hat die Förderung des Tauchsports zum Ziel und will gleichzeitig zur körperlichen Ertüchtigung seiner Mitglieder beitragen.

Die Aufgaben des Vereins bestehen im Einzelnen in

- a) praktischer und tauchsportlicher Ausbildung im Flossenschwimmen mit und ohne Preßluft-Tauchgerät,
- b) theoretischer Ausbildung in allen für den Tauchsport notwendigen Kenntnissen,
- c) dem Studium der den Unterwassersport betreffenden meereskundlichen Aufgaben(Umweltschutz, Fotografie, etc.)
- d) der Informierung und Aufklärung über litorale und ökologische Zusammenhänge.

§ 3

Gemeinnützigkeit

Der T.S.C. Haubentaucher Dinslaken ist Mitglied des Verbands Deutscher Sporttaucher e.V. .

Er dient der Förderung des Tauchsports, insbesondere der Jugendpflege und Kameradschaft. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig und er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Mittel dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Seine Mitglieder haben nicht Anteil an seinem Vermögen.

Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich.

Das Vermögen dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken des Sports.

Keine Person oder Institution darf durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismässig hohe Vergütung begünstigt werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4

Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus: a) ordentlichen Mitgliedern

b) jugendlichen Mitgliedern

c) passiven Mitgliedern

d) Ehrenmitgliedern

zu a): Ordentliche Mitglieder sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie besitzen aktives und passives Stimmrecht.

zu b): Jugendliche Mitglieder sind alle Mitglieder im Alter von 10 bis 18 Jahren. Sie können an den Mitgliedsversammlungen des Vereins ohne Stimm- und Wahlrecht teilnehmen. Sie sind allein stimm- und wahlberechtigt bei der Wahl des Jugendwarts.

zu c): Passive Mitglieder können an Veranstaltungen des Vereins und an den Übungsstunden im Verein teilnehmen. Ausgenommen sind Veranstaltungen von Wettbewerben, Geräte-Tauch-übungen und Freiwasserübungen. Sie besitzen aktives Stimmrecht.

zu d): Die Ehrenmitglieder haben dieselben Rechte wie ordentliche Mitglieder, sind jedoch von den Aufgaben befreit. Über Teilnahmen an Veranstaltungen wie unter c) entscheidet der Vorstand. Ernennung und Abberufung: siehe §7.

§ 5

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind: a) die Mitgliederversammlung
b) der Vorstand

§ 6

Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus: a) dem 1. Vorsitzenden,
b) dem 2. Vorsitzenden,
c) dem Kassenwart,
d) den Leitern der
Sachabteilungen, deren
Zahl und Benennung die
Mitgliederversammlung
bestimmt,
e) dem Jugendwart.

2. Vorstand im Sinne des §26 BGB sind der 1. und 2.
Vorsitzende.
Sie sind jeder allein vertretungsberechtigt.

3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die
Dauer von 4 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis ein neuer gewählt
ist.

4. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzen-
den, dem 2. Vorsitzenden und dem Kassenwart.

5. Vor Ablauf der Wahlperiode ist eine Abberufung einzelner
Vorstandsmitglieder nur wegen grober Pflichtverletzung
möglich und kann nur durch eine Mitgliederversammlung
beschlossen werden (Mehrheitsbeschluß).

§ 7

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist die ordnungsgemäß durch den
Vorstand einberufene Versammlung aller Mitglieder.

Sie ist oberstes Organ des Vereins.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich statt und wird im 1. Quartal eines jeden Jahres abgehalten.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen können auf Beschluß des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand muß eine außerordentliche Mitgliederversammlung auch dann einberufen, wenn ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Grundes die Einberufung beantragt.

Die Bekanntgabe der Tagesordnung und der Anträge müssen mindestens 14 Tage und die Einberufung der Mitgliederversammlung muß mindestens 5 Wochen vor dem Tag der Versammlung auf schriftlichem Wege erfolgen.

Jede satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlußfähig.

Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der 1. oder 2. Vorsitzende oder in ihrer Abwesenheit das älteste anwesende Vereinsmitglied.

Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, daß von dem Vorsitzenden der Versammlung und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Auf Antrag (auch eines Einzelnen) muß durch Stimmzettel abgestimmt werden.

Ein Beschluß bedarf zu seiner Wirksamkeit der einfachen Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder.

Für Satzungsänderungen oder Auflösung des Vereins ist die 3/4-Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

Für die Änderung des Vereinszwecks ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich (gemäß § 33 BGB).

Beschlüsse der Versammlung werden vom Schriftführer in einem separaten Beschlußbuch aufgeführt und von diesem und dem 1. Vorsitzenden gegengezeichnet.

§ 8

Zuständigkeit der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist zuständig für

- a) die Wahl des Vorstands
- b) die Abberufung des Vorstands
- c) die Entgegennahme des Jahresberichts
- d) den Bericht des Kassenprüfers
- e) die Wahl von 2 Kassenprüfern und 1 Ersatz-Kassenprüfer
- f) die Festsetzung des Mitgliederbeitrags und der Aufnahmegebühr
- g) den Ausschluß eines Mitglieds

Über Anträge kann nur dann abgestimmt und beschlossen werden, wenn der Vorstand diese mindestens 3 Wochen vor Beginn der Versammlung schriftlich in Händen hat.

§ 9

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10

Tauchtauglichkeit

Ordentliches oder jugendliches Mitglied kann nur sein, wer ein ärztliches Attest vorlegt, welches die Tauchtauglichkeit bestätigt.

Das Attest ist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer zu erneuern und dem Vorstand unaufgefordert vorzulegen.

Der Vorstand ist berechtigt, bei begründetem Anlaß auf der Vorlage eines neuen Attestes in kürzerem Zeitraum zu bestehen und Mitgliedern, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, von allen Veranstaltungen auszuschließen.

§ 11

Erwerb der Mitgliedschaft

Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der 1. oder 2.

Vorsitzende oder der Ausbildungsleiter.

Das Aufnahmegesuch wird auf einem Formblatt bei der Geschäftsstelle des Vereins eingereicht.

Das Aufnahmegesuch eines Minderjährigen bedarf der schriftlichen Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.

Dem Aufnahmeantrag von ordentlichen und jugendlichen Mitgliedern muß eine Tauchtauglichkeitsbescheinigung beiliegen (siehe § 10).

Der Vorstand kann einen Antrag ohne Angabe von Gründen ablehnen.

§ 12

Pflichten bei der Ausbildung

Die an tauchsportlichen Übungen und Freiwasserexkursionen teilnehmenden Mitglieder sind verpflichtet, sich an die Anweisungen des Ausbildungsleiters oder der von ihm bestimmten aufsichtsführenden Person zu halten.

Die bestehenden Bad-Anweisungen sind zu beachten.

Grobe Zuwiderhandlung kann zum Ausschluß des Betroffenen von der Veranstaltung führen.

§ 13

Sportunfälle

Bei Sportunfällen sind die Mitglieder verpflichtet, diese innerhalb von 24 Stunden dem geschäftsführenden Vorstand anzuzeigen, da sämtliche Unfälle binnen einer Woche über den VDST der Versicherung gemeldet werden müssen.

Bei nicht rechtzeitiger Meldung besteht die Gefahr des Ausschlusses der Haftung seitens der Versicherung. In diesem Fall sind auch alle Ansprüche gegen den Verein ausgeschlossen.

§ 14

Beiträge

Beiträge und Prämien sind jährlich bis zum 31. Januar des Jahres zu zahlen.

Die Aufnahmegebühr und der erste Beitrag sind sofort fällig.

Sind Beiträge und Prämien nicht entrichtet, besteht kein Anspruch auf Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins.

Es ist auch kein Versicherungsschutz gewährleistet.

Die Höhe der Aufnahmegebühr und die Beitragshöhe wird von der Mitgliederversammlung beschlossen (siehe § 7).

§ 15

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch: a) Tod,

b) Austritt,

c) Verabschiedung oder

d) Ausschluß aus dem Verein.

zu b): Der Austritt erfolgt nur durch eine entsprechende eingeschriebene Mitteilung an den Vorstand. Er kann nur zum Jahresende, unter Einhaltung einer zwölfwöchigen Frist, erfolgen.

zu c): Die Verabschiedung eines Mitglieds aus dem Verein kann durch den Vorstand erfolgen, wenn das Mitglied mit Zahlungen an den Verein trotz zweier schriftlicher Aufforderungen oder Mahnungen im Rückstand ist. Zwischen beiden Erinnerungen muß eine Zeitspanne von 4 Wochen liegen. Die erste Mahnung ist frühestens einen Monat nach Fälligkeit zulässig. Die Mahnung muß mindestens die Androhung der Verabschiedung enthalten.

zu d): Der Ausschluß eines Mitglieds kann nur auf Antrag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung erfolgen.

§ 16

Vereinsauflösung

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vereinsvermögen - soweit nicht andere Institutionen bezuschulte Geräte zurückfordern - je zur Hälfte an Greenpeace und an die DLRG-Dinslaken e.V., die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamts ausgeführt werden.

§ 17

Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Dinslaken.

Die Änderung der ursprünglichen Satzung vom 08.09.1991, am 19.08.1992 beschlossen, wird am 25.11.1993 durch die Unterschrift von sechs Mitgliedern bestätigt.

Dinslaken, den 25.11.1993

Unterschriften von sechs Mitgliedern

- 1.) H. Dziwisch
- 2.) W. Lehmkuhl
- 3.) H. Geisler
- 4.) W. Kuhn
- 5.) K. Spelleken

6.) I. Pithan

Betreuer der Seite: 1. Vorsitzender

Letzte Änderung: